

Einbauhinweise

FASERFIX STANDARD

Allgemeine Einbauhinweise

Unsere Einbauhinweise und Einbaubeispiele sind allgemein gültige Vorschläge und basieren auf langjähriger Erfahrung und umfangreichen Untersuchungen. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Sie entbinden den Planer nicht davon, das Entwässerungssystem und die Einbauart unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten festzulegen. Die gültigen technischen Regelwerke und Richtlinien sowie der Stand der Technik sind hierbei zu berücksichtigen.

Die Einbauhinweise gelten sinngemäß auch für die Systemkomponenten der Rinnen (z.B. Einlaufkästen), sofern nicht separat erläutert.

Die entsprechenden Einbaubeispiele auf der HAURATON Webseite sind zu beachten.

Weiterführende Informationen zur Verarbeitung der Entwässerungssysteme finden Sie auf dem HAURATON YouTube-Kanal.

Einbau

Der Untergrund muss entsprechend den Angaben des Planers tragfähig, frostsicher und setzungsfrei sein.

Zum Anheben der Rinnen ist geeignetes Gurtzeug einzusetzen.

Das Anheben an der Abdeckung oder den Verschraubungspunkten ist nicht zugelassen.

Die Verlegung der Rinnen beginnt am tiefsten Punkt bzw. beim Übergang zur Grundleitung (Ablaufelement oder Einlaufkasten) und erfolgt entgegen der Fließrichtung.

Bei Gefällerrinnen ist die Reihenfolge der Rinnentypen und die Fließrichtung zu beachten. Diese sind auf den Stirnseiten markiert, die in Richtung Einlaufkasten ausgerichtet sind (absteigende Nummerierung).

Die Seitenstabilität der Rinnen ist gewährleistet und erfordert beim sachgemäßen Einbau keine zusätzliche Aussteifung. Beim Anarbeiten und Verdichten des Oberbaus ist ggf. eine Aussteifung (z.B. durch Einlegen der Abdeckungen) erforderlich.

Bei bauseits angefertigten Öffnungen der Rinne (zum Beispiel für T- und L-Verbindungen von Rinnen) ist zu beachten, dass die aufnehmbare Belastung deutlich reduziert ist, und die angegebene Lastklasse nicht mehr erreicht wird.

Ein Überfahren während der Bauphase ist nicht zulässig.

Es ist darauf zu achten, dass die anschließenden Oberflächenbeläge die Rinnenoberkante gemäß Einbaubeispiel dauerhaft überragen.

Die angegebene Belastungsklasse wird erst nach abgeschlossenem Einbau mit eingelegten Abdeckungen erreicht.

Bauseitige Verschmutzungen sind nach fertiggestelltem Einbau zu entfernen.

Fugen

Zum Ausgleich von Horizontalkräften (z.B. durch Wärmeausdehnung) sind ausreichend dimensionierte Dehnfugen in Längs- und Querrichtung der Rinnen anzuordnen.

Quer zum Rinnenstrang verlaufende Fugen sind durch einen Rinnenstoß zu führen.

Längs zum Rinnenstrang verlaufende Fugen sind in vorgegebenem Abstand zum Rinnenstrang anzuordnen wie im Einbaubeispiel dargestellt.

Weitere Fugen, abhängig vom Oberflächenbelag, sind in den Einbaubeispielen spezifiziert.

Dicht- und Klebstoffe

Der von HAURATON empfohlene Dicht- und Klebstoff mit entsprechender Anleitung ist auf der Produktseite unter Systemkomponenten zu finden. Die Verwendung anderer Fabrikate erfolgt auf eigene Verantwortung.

Arretierungsmöglichkeiten

Zur Befestigung kann die Abdeckung mit einer Knebelverschraubung gesichert werden. Der Knebel ist mittig unter der Abdeckung zu platzieren. Durch das Anziehen der Schraube verkrallt sich der Knebel in den Seitenwänden der Rinne.

Beim Verschrauben der Abdeckungen sind folgende maximale Umdrehungen nicht zu überschreiten:

Stahlknebel-Verschraubung: nach Anlegen der Schraube mit 4 Umdrehungen anziehen

Hinweis: Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach bestem Wissen. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Der Anwender ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch qualifiziertes Fachpersonal nicht befreit. Die Erwähnung von Handelsnamen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartig getesteter Produkte nicht aus. Weitere Informationen können dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt bzw. den Anwendungsbereichen, z. B. bei elastischen Spritzdichtungen, entnommen werden. Bei Neuauflagen verlieren ältere Ausgaben ihre Gültigkeit.